

## VI-Tagung 2024: Austauschseminar

BFU: André Gautschi und Carine Vuitel, Schule und Familie

Kantonspolizei Bern: Peter Miescher

# Pylonis: Entwicklung und Good Practice

## Aktuelle Produktentwicklungen, Praxisbeispiele und Bedürfnisse der VI

# Die BFU, Beratungsstelle für Unfallverhütung

Wer ist die BFU? Was macht sie?

Die BFU – ein Kompetenzzentrum ...

- für Forschung, Beratung, Bildung und Kommunikation,
  - mit öffentlichem Auftrag zur Unfallverhütung seit 1938,
  - mit wissenschaftlicher und faktenbasierter Arbeitsweise,
  - mit nationalen und internationalen Partnern.
- 
- Ihre Arbeit kommt der gesamten Bevölkerung zugute, ist also neutral und unabhängig – wie die der Volksschule und der Polizei.

# Neutralität und Unabhängigkeit

## Warum so wichtig für die Volksschule?

Die Neutralität und Unabhängigkeit der Volksschule sind wichtig, um sicherzustellen, dass Schülerinnen und Schüler eine objektive Bildung erhalten und ihre eigene Meinung bilden können.

Eine neutrale Umgebung fördert auch Respekt für Vielfalt und ermöglicht eine ausgewogene Darstellung verschiedener Perspektiven.

Unabhängigkeit trägt dazu bei, politischen und ideologischen Einflüssen vorzubeugen und gewährleistet eine faire, freie Bildung für alle Schülerinnen und Schüler.

Quelle: Chat GPT

Die breite Akzeptanz und somit der Miteinbezug der Eltern wird dadurch begünstigt.

# Der rote Faden der BFU: koordinierte Mehrfachmassnahmen

## Verkehrsbildung: Systemischer Ansatz und immer «gemeinsam»



# Kinder 4 bis 10 Jahre

## Pylonis: Basismaterial für Verkehrsinstruktorinnen und -instruktoren



Pyloniskoffer



Arbeitshefte



Bastelbogen



Spiel- und Malbüchlein

# Nutzungsvorgaben und Bestellmöglichkeiten

## Pylonis: Arbeitshefte für Verkehrsinstruktorinnen und -instruktoren



- Die Pylonis können von externen Partnern genutzt werden.
- Die BFU stellt bestehende Grafiken kostenlos zur Verfügung.
- Wer die Pylonis für eigene Zwecke verwenden möchte, muss sich an einige Vorgaben halten.
- Die Nutzung ist in jedem Fall mit der Abteilung Schule und Familie der BFU zu regeln ([schuleundfamilie@bfu.ch](mailto:schuleundfamilie@bfu.ch)).

# Nutzungsvorgaben und Bestellmöglichkeiten

## Pylonis: Arbeitshefte für Verkehrsinstruktorinnen und -instruktoren



Drei Varianten stehen den Polizeien zur Verfügung.

1. Bezug der BFU-Vorlage als PDF
2. Bezug der BFU-Vorlage als PDF mit dem eigenen Polizei-Logo (Ergänzung durch die BFU).
3. Die BFU-Vorlage als InDesign-Datei

Alle Varianten sind kostenlos. Bei der dritten Variante wird ein Nutzungsvertrag zwischen der BFU und der Polizei unterzeichnet.



# Kinder 0 bis 6 Jahre

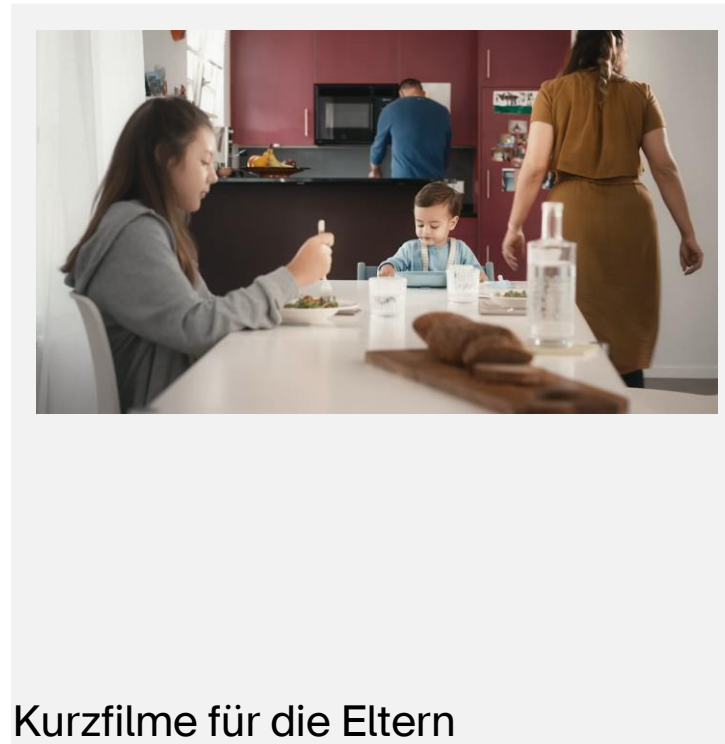
## Unterlagen und Kurse für Eltern und Betreuungspersonen



Informationen  
OUUPS  
Mein Aua-Buch

100  
80  
0

Wie hoch ist der sicherste Wickeltisch?



Kurzfilme für die Eltern

OUUPS Damit Kinder sicher aufwachsen.

0 bis 1 1/2 Jahre

1 1/2 bis 3 Jahre

3 bis 4 1/2 Jahre

4 1/2 bis 6 Jahre

Aktuelles von OUUPS!

Kleine Gewässer – grosse Gefahr  
Videos anschauen und  
Ballerswagen gewinnen  
→ Zum Werbepost

Videos anschauen  
Wie Unfälle bei Kindern  
verhindern? Kurze Videos  
zeigen es mit praktischen  
Tipps für den Alltag.  
→ Alle Videos anschauen

Trendige, kleine Fitzer  
Sicherheit auf Trottnett,  
Inline-Skates & Co. leicht  
gemacht  
→ Arbeiten

Gratis abonnieren  
OUUPS! gibt in 12 Broschüren

OUUPS! kennenlernen

OUUPS!-Newsletter  
abonnieren  
Anmelden

Alle Informationen online



**Kinder sind neugierig. Sie lassen sich von spontanem Interesse leiten und begeben sich unbewusst in Gefahr. Es ist wichtig, ihnen eine gewisse Freiheit zu lassen, aber auch klare Grenzen zu setzen.**



Gewöhnen Sie Ihr Kind daran, dass es auf dem Laufrad oder dem Trottnett immer einen Helm trägt.

Für Motorradfahrer obligatorisch:



Für Kleinkinder auch:



Testen Sie Ihr Wissen

**Wo darf Ihr Kind fahren, wenn es mit dem Laufrad oder dem Trottnett unterwegs ist?**

«Am sichersten fährt Ihr Kind abseits von Strassen!»



	A	B
1 Auf dem Trottoir	<input type="radio"/> Ja	<input type="radio"/> Nein
2 In Fussgängerzonen	<input type="radio"/> Ja	<input type="radio"/> Nein
3 Im Fussgängerverbot	<input type="radio"/> Ja	<input type="radio"/> Nein
4 Auf Hauptstrassen	<input type="radio"/> Ja	<input type="radio"/> Nein
5 Auf Radwegen	<input type="radio"/> Ja	<input type="radio"/> Nein
6 Auf Nebenstrassen	<input type="radio"/> Ja	<input type="radio"/> Nein
7 Auf der Fahrbahn in Tempo-30-Zonen	<input type="radio"/> Ja	<input type="radio"/> Nein

Lösung:  
Richtig sind 1A / 2A / 3A / 3B / 4B / 5B / 6A / 7A.  
Das Fahren auf Nebenstrassen und der Fahrbahn in Tempo-30-Zonen ist nur erlaubt, wenn wenig motorisierter Verkehr vorhanden ist oder wenn es nur ausnahmsweise Durchgangsverkehr gibt (z. B. auf Zufahrten).

## Die wichtigste Sicherheitsvorrichtung für Kleinkinder: Ihre Hand

Nehmen Sie Ihr Kind im Strassenverkehr an die Hand. Lassen Sie diese nicht los. Auch nicht für einen schnellen Handy-Check.



Für Kleinkinder sehen Pfannenstiele aus wie Turnstangen.



**Drehen Sie die Pfannenstiele beim Kochen nach hinten. So sind sie für das Kind ausser Reichweite.**

Vorsicht:

# Absturzgefahr!



Ihr Kind wird nun immer selbstständiger – und es hat einen kaum zu zähmenden Bewegungsdrang. Es sprintet, hüpfet, balanciert, läuft Treppen hinauf und wieder hinunter. Man muss sich stets bewusst sein, dass es dabei in Gefahrensituationen geraten kann.



**Ein Trampolin katapultiert Kinder hoch in die Luft.** Und wenn es schiefgeht, direkt ins Kinderspital.

Die drei goldenen Regeln im Umgang mit dem Trampolin:

1. Das Kind beim Hüpfen beaufsichtigen und eine kurze Springdauer festlegen (weniger als eine Stunde).
2. Es hüpfet immer nur ein Kind. Warum? Grössere Kinder machen kräftigere Sprünge. Kleinere Kinder können die starken Schläge auf dem Sprungtuch nicht auffangen. Die Folge: Schädigungen der Gelenke und der Wirbelsäule.
3. Vor dem Springen Schuhe ausziehen und keine Spielsachen oder Bälle aufs Trampolin nehmen.

## Kleine Kinder brauchen Freiraum.

Aber die Strasse ist kein Spielplatz.



## Zwei wichtige Spielplatzregeln:



### 1. Kein Velohelm!

Helmtreten ist wichtig. Aber es gibt eine grosse Ausnahme: Wenn Ihr Kind auf Spielplatzgeräten unterwegs ist, sollten Sie ihm den Helm abnehmen. Denn der Riemen kann sich im Gerüst oder in Netzen verheddern.

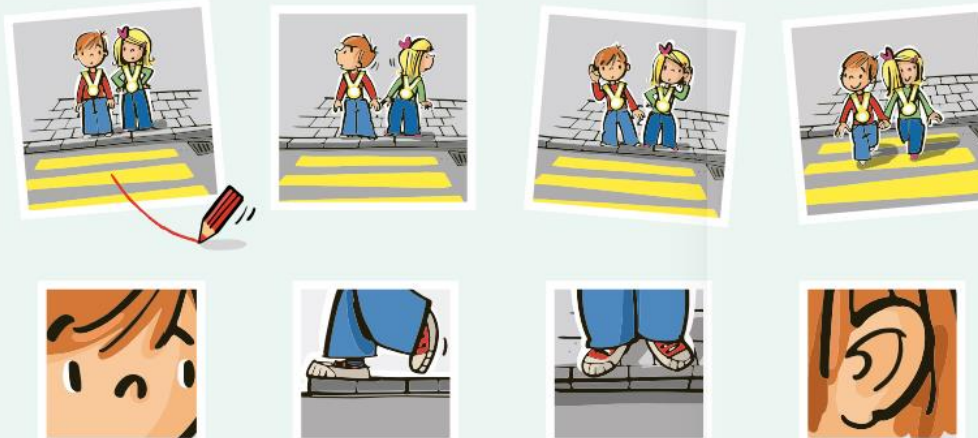
### 2. Keine Schlüsselbänder um den Hals!

Auch um den Hals getragene Schlüsselanhänger oder Kordeln können sich im Gerät verfangen. Also beim Spielen auf dem Spielplatz auch diese abnehmen.

Die erste Verkehrsregel, die sich Kinder einprägen müssen:

## WARTE, LUEGE, LOSE, LAUFE

Welche Bilder gehören zusammen? Lösen Sie das Rätsel zusammen mit Ihrem Kind. Es soll gut hinschauen und mit einem Stift die passenden Bilder miteinander verbinden. Auch wenn es dabei Ihre Hilfe braucht, kann es sich spielerisch mit der Regel «warte, luege, lose, laufe» vertraut machen.



Nicht einmal darauf ist hundertprozentig Verlass.



Nicht alle motorisierten Verkehrsteilnehmenden und Velofahrer respektieren die Rechte der Fussgänger.

Auch am Fussgängerstreifen und bei Grün gilt: **Warte, luege, lose, laufe.**

Testen Sie Ihr Wissen

### Bräteln macht Spass.

Mit welcher Anzündhilfe sind Sie beim Grillieren oder Anfeuern auf der sicheren Seite?



Lösung:   
Falsch sind B und D. Benzoin, Brennsprit und ähnliche Brennstoffe sind explosiv. Verwenden Sie ausschliesslich langsam brennende Anzündhilfen.



Peter Miescher, Chef Fachgruppe Verkehrsprävention

---

# Pylonis und Bernie bei der Kantonspolizei Bern

## Geschichte

### 2008

Bernie als Identifikationsfigur der neuen Einheitspolizei im Kanton Bern

### 2017

BFU-Projekt für ein einheitliches Lehrmittel für den Verkehrsunterricht unter Mitwirkung verschiedener Polizeikorps

### 2018

Implementierung der neuen Pylonis-Lehrmittel im Kanton Bern unter Einbezug der Identifikationsfigur Bernie

### bis heute

Laufende Anpassungen und Optimierungen in engem Austausch mit der BFU



# Pylonis – Einsatz bei der Kantonspolizei Bern

## Lehrmittel Pylonis

Grundlage im Theorieunterricht

- Einsatz in Zyklus 1–2 (1.–4. Klasse)
- visuell an Kapo-Layout angepasst
- Einzel-Arbeitsblätter gebündelt zu Lehrmittel

## Pylonis-Material (ehem. BFU-Koffer)

Hilfsmittel für den Anschauungsunterricht

- Einsatz im Kindergarten, spielerische Vermittlung der Grundlagen
- als Ergänzung zu Bernie-Kumquats-Puppe

## Spiel-/Malbüchlein Pylonis

Zusatzmaterial für Kinder und Lehrpersonen

- als Ergänzung zu Kapo-BE-Material



# Zusätzliche Kapo-eigene Einsatzmittel

## Eigene Lehrmittel

- «Der Tote Winkel» (4. Klasse) und «Vorbereitung Radfahrertest» (5. Klasse)
- visuell und/oder inhaltlich angelehnt an Pylonis-Lehrmittel



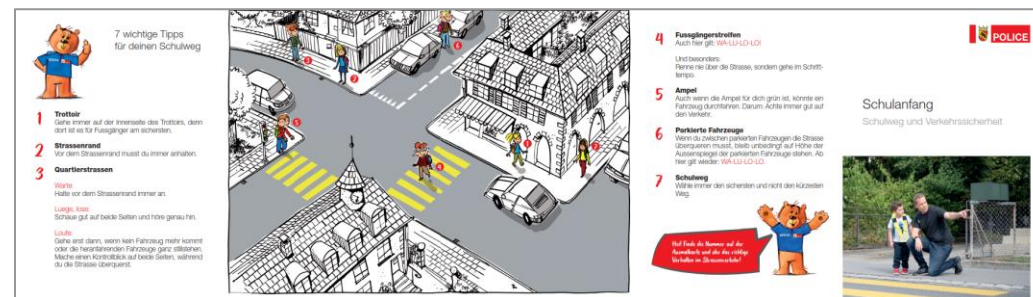
## Eigene Materialien

- als Hilfsmittel im Unterricht
- zur Abgabe nach dem Unterricht, zur Erinnerung an die Hauptbotschaften

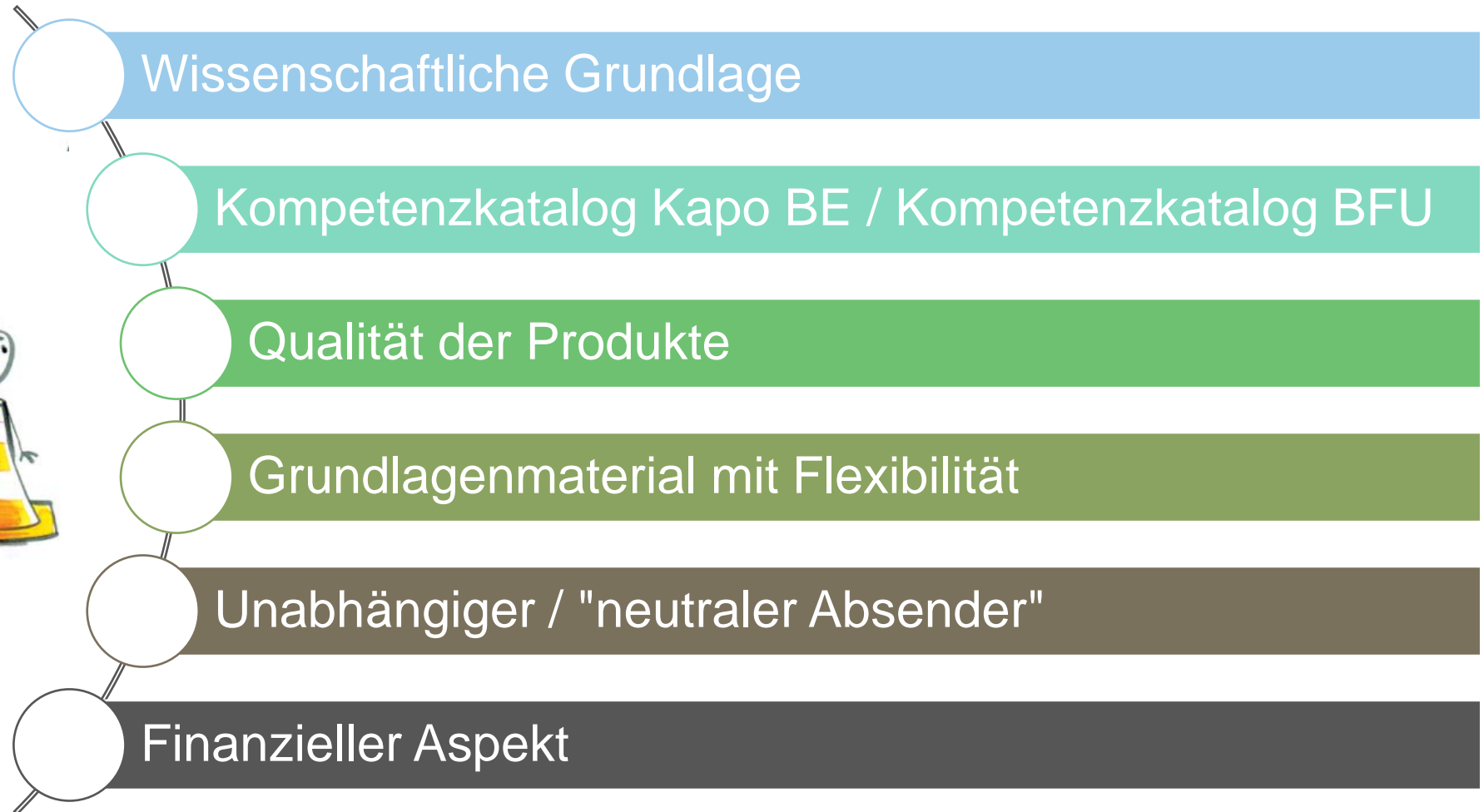


## Informationsbroschüren / Flyer

- zur Abgabe an die Eltern und Erziehungsberechtigten (bspw. Schulweg)



# Mehrwert für den polizeilichen Verkehrsunterricht



# Danke!

**Austauschseminar VI-Tagung 2024**

**BFU: André Gautschi und Carine Vuitel, Schule und Familie**

**Kantonspolizei Bern: Peter Miescher**